2021
2022

GREEN CITY E.V. MAGAZIN



WANDEL

greencity.de/verein

DAS MAGAZIN FÜR MITGLIEDER, FÖRDERNDE UND PARTNER*INNEN

Gemeinsam meistern wir die Klimakrise und treiben den Wandel der Stadt voran.
Für ein grünes, lebenswertes und zukunftsfähiges München.

INHALT

03 ..... Vorwort

04 ..... Mitglieder & Unterstützungsmöglichkeiten

URBANES GRÜN

06 ..... Quartierswende

08 ..... Blühende Bänder für Wildbienen

10 ..... Stadtraumwandel

BILDUNG

12 ..... GESTERN.HEUTE.FÜR MORGEN.

14 ..... Whole Institution Approach

15 ..... Bildung.anders.machen.

MOBILITÄT

16 ..... Green City e.V. Kangaroos: Kostenloser Lastenradverleih

20 ..... Der 10-Punkte-Plan

21 ..... Entdecker-Touren MunichWays

KLIMASCHUTZ

22 ..... How to: Balkon-PV-Anlage

24 ..... Klimawahl 2021

25 ..... Klimapakt²

ALLGEMEIN

26 ..... Green City Jugend

28 ..... Umweltpolitisches Engagement

30 ..... Und sonst so?

31 ..... Impressum

LIEBE UNTERSTÜTZER*INNEN



München, März 2022

Auch 2021 war ein bewegendes Jahr, das uns alle sehr forderte: die verheerende Flutkatastrophe im Sommer und immer wieder die Corona-Pandemie. In den ersten Wochen des neuen Jahres war es jedoch vor allem der Angriffskrieg gegen die Ukraine, der uns als Verein, aber auch privat, fassungslos und sehr betroffen macht.

Dennoch sollten wir auch in besonderen Krisenzeiten die guten Nachrichten nicht übersehen: Die weltweite Solidarität mit der ukrainischen Bevölkerung, die wir seit Februar 2022 erleben können, die schnelle Entwicklung und Verbreitung der Impfstoffe, das Urteil des *Bundesverfassungsgerichts* zum Klimaschutzgesetz oder der Beschluss des *UN-Menschenrechtsrats*, dass Menschen ein Recht auf eine gesunde und nachhaltige Umwelt haben. Letzteres ist für uns kein neues Thema, denn wir setzen uns schon seit 1990 für ein grünes, lebenswertes und zukunftsfähiges Leben in der Stadt ein. Für dieses Engagement hat Green City e.V. 2021 die *Bayerische Staatsmedaille für besondere Verdienste um die Umwelt* verliehen bekommen, worüber wir uns sehr gefreut haben. Die Auszeichnung gebührt uns aber nicht allein, sondern geht zugleich an alle Unterstützer*innen, Mitglieder und Partner*innen, denn ohne ihren Beitrag könnten wir als gemeinnütziger Verein weder den Wandel der Stadt vorantreiben noch uns für die so wichtigen Umwelt- und Klimathemen engagieren. Mein großes Dankeschön geht daher an alle, die uns – auf welche Art auch immer – unterstützen. Durch sie sind wir konstant und unabhängig von externen Geldgeber*innen.

Auch 2022 starten viele Projekte und Aktionen, z.B. der Ausbau des Begrünungsbüros, die Verstärkung des Lastenradverleihs »Green City e.V. Kangaroos« sowie neue und innovative Angebote zu Bildung und Klimaschutz. Sogar eine Kleinstsolaranlage geht jetzt bei uns in Betrieb! Über unsere Social-Media-Kanäle und den Green City e.V.-Newsletter informieren wir über unsere aktuellen Projekte und Themen und freuen uns immer über tatkräftige Unterstützung, Ideen und Kommentare.

Euer
Martin Glöckner, Geschäftsführer Green City e.V.

MITGLIEDER 2479

UNTERSTÜTZUNGS-MÖGLICHKEITEN

SCHÖN, DASS DICH UNSER MAGAZIN ERREICHT HAT. BESONDERS FREUEN WIR UNS, WENN DU ES IN HÄNDEN HÄLTST, WEIL DU MITGLIED BEI GREEN CITY E.V. BIST. EINE GUTE GELEGENHEIT FÜR EIN GROSSES DANKESCHÖN AN DICH, DENN MIT DEINER UNTERSTÜTZUNG TRÄGST DU ZUM ERFOLG UNSERER ARBEIT BEI.

Unser gemeinsames Ziel: Die Klimakrise meistern und den Wandel der Stadt voranbringen. Zusammen mit Euch haben wir schon viel erreicht für München: Gewonnene Bürgerbegehren und -entscheide für die Verkehrswende, Gemeinschaftsgärten und Baumpflanzungen, die mehr Grün in die Stadt bringen oder Bildungsprojekte, mit denen wir über 3.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene pro Jahr erreichen. Aber wir wollen und müssen noch mehr bewegen für ein grünes, lebenswertes und zukunftsfähiges München! Und das geht umso besser, je stärker und größer wir sind.

Auch aktiv mitzumachen ist bei uns möglich. Wir freuen uns über Deine tatkräftige Unterstützung. Welche Möglichkeiten es dazu gibt, erfährst Du unter **greencity.de/mitmachen**.

Wir sind für Dich da
Persönlicher Austausch ist uns wichtig. Wenn auch Du direkten Kontakt zu uns wünschst, findest Du alle Ansprechpartner*innen zu den verschiedenen Bereichen auf unserer Website unter: **greencity.de/team**

Du bist noch kein Mitglied oder möchtest Freund*innen und Familie dazu einladen? Mit nur wenigen Klicks kannst Du in die Gemeinschaft von Green City e.V. eintreten: greencity.de/mitglied-werden

Natürlich kannst Du uns auch einfach mit einer Spende unterstützen: greencity.de/spenden

MEHR INFOS UNTER:
GREENCITY.DE/UNTERSTUETZEN



Gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft
Mit unseren Unterstützer*innen setzen wir seit vielen Jahren Zeichen für mehr Klimaschutz – wie hier beim globalen Klimastreik 2019 in München.

QUARTIERSWENDE

„WAS WÄRE WENN…“, „HIER KÖNNTE MAN DOCH…“, VIELLEICHT HAST DU DIR BEIM SPAZIERGANG DURCH DEIN VIERTEL AUCH SCHON MAL GEDACHT, WELCHES POTENTIAL AN VIELEN ORTEN SCHLUMMERT. IM LEHEL HABEN WIR DIESE GEDANKEN IN DIE TAT UMGESETZT UND GEMEINSAM MIT BÜRGER*INNEN ERARBEITET, WELCHE NUTZUNGSMÖGLICHKEITEN SIE SICH WÜNSCHEN UND WELCHE POTENTIALE IM ÖFFENTLICHEN RAUM STECKEN.

Gemeinschaftliches Gärtnern, die Umwandlung von Verkehrsraum in nutzbare Fläche für alle oder Möglichkeiten zum nachbarschaftlichen Austausch – der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Am Anfang stand eine Onlinebefragung, bei der Ideen gesammelt wurden. Beim »Quartierstisch« haben wir anschließend gemeinsam mit Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung einen Realitycheck gemacht. Denn es sollte nicht nur darüber gesprochen werden, welche Visionen es für das Lehel gibt, sondern ob und wie sich diese auch umsetzen lassen. Die realisierbaren Vorschläge wurden anschließend in einer Ideenwerkstatt mit den Bürger*innen ausdifferenziert. Sieben Ideen gingen daraus hervor. Bei einer Online-Abstimmung stimmten schließlich über 600 Personen über die Umsetzung von drei Projekten ab. Sie wurden unterstützt vom *Bezirksausschuss 1 der Landeshauptstadt München.*

1) ST. ANNA PLATZ:

Hochbeete sowie Lösungen für Müllentsorgung und -vermeidung brachten neue, nachhaltige Komponenten auf den Platz. Bei den »Brunnenspielen« wurde mit einer Wasserinstallation gezeigt, wie wertvoll kühlendes Wasser an heißen Tagen ist. Kinder haben im Ferienprogramm außerdem ein Clean-Up gemacht, also Müll auf dem Platz gesammelt, und dabei gleichzeitig über Ideen zur Vermeidung nachgedacht. Die von Schüler*innen bepflanzten Hochbeete werden nun weiter im Schulhof des St.-Anna-Gymnasiums genutzt.

2) MARIANNENPLATZ:

Eine Leseecke, ein Tauschschrank und Sitzgelegenheiten sorgten für mehr multifunktionale Nutzungsmöglichkeiten in der Nachbarschaft. Einen Aktionstag lang wurde er außerdem für die Durchfahrt aus der Steinsdorfstraße gesperrt, um Platz für die Menschen zu schaffen. Eine Radwerkstatt, Live-Musik und unterschiedliche Angebote zeigten, welche Vielfalt auf einen kurzen Straßenabschnitt passt und wie wertvoll solche Räume sind. Die Anwohner*innen fanden hier einen Ort, um über lebenswerte Nachbarschaft zu diskutieren.

„Die Hochbeete finde ich wirklich schön. Ich habe schon ab und zu Mangold geerntet!“

„Super Aktion mit dem Spieleschrank! Wir kommen gerne zum Federballspielen.“

3) ISARTORPLATZ:

Sitzgelegenheiten und ein Spielangebot luden auf der Grünfläche zum Verweilen ein. Wer es ganz gemütlich haben wollte, konnte es sich in einer der Hängematten bequem machen.

Offiziell läuft das Projekt »Quartierswende« noch bis zum 1. Juli 2022. Da wir aber viele motivierte Menschen im Lehel kennengelernt haben, sind wir sicher, dass ihre Ideen auch darüber hinaus noch weiterleben. Es sind neue Aktionen geplant und wir unterstützen weiterhin eine nachhaltige Gestaltung des Viertels. Außerdem wird ein Leitfaden für bürgerschaftliches Engagement entwickelt, der auch Menschen aus anderen Quartieren befähigen soll, die Stadt aktiv mitzugestalten. Dort findest Du Anregungen, wie Du Projekte im öffentlichen Raum gestalten kannst und was Du beachten musst, damit diese auch von der Verwaltung genehmigt werden.

Fördernde:
Deutsche Postcode Lotterie,
Referat für Klima- und Umweltschutz
der Landeshauptstadt München,
Stadtsparkasse München

Partner*in:
Green City Experience

„Der Bücherschrank ist immer voll mit tollen Büchern. Wir kommen sehr gerne hier vorbei um zu sehen, was es Neues gibt.“

WEITERE INFOS UNTER:
GREENCITY.DE/QUARTIERSWENDE









Im Lehel packten wir gemeinsam mit den Anwohner*innen an und sorgten für die Quartierswende.

BLÜHENDE BÄNDER FÜR WILDBIENEN

GRÜNSTREIFEN ODER RASENFLÄCHEN AM STRASSENRAND, AUCH BEKANNT ALS STRASSENBEGLEITGRÜN, GEBEN OFT EIN TRISTES BILD AB. DAS MÜSSTE SO NICHT SEIN, DENN MIT DER RICHTIGEN BEPFLANZUNG KÖNNEN SIE LEBENSRAUM FÜR INSEKTEN BIETEN UND DER KLIMAANPASSUNG DIENEN.

Das Projekt »Blühende Bänder«, welches der *Lehrstuhl für Renaturierungsökologie der Technischen Universität München* von 2019 bis 2022 gemeinsam mit Green City e.V. durchführt, hat genau dieses Thema untersucht. Während des Forschungsvorhabens wurde an 80 Stellen im Münchner Stadtgebiet karges Straßenbegleitgrün in naturnahe, klimaangepasste Blühflächen aufgewertet. Dabei untersuchten Mitarbeiter*innen des *Lehrstuhls für Renaturierungsökologie*, ob die Flächen einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel leisten und gleichzeitig den Bestand von Insekten fördern.

Dazu wurden die Versuchsflächen, die an fünf Münchner Verkehrsachsen angesiedelt sind, mit einer Mischung aus heimischen Wildpflanzen angesät. Diese Flächen wurden während drei Vegetationsperioden hinsichtlich ihrer Wachstumsentwicklung und Effekte auf blütenbesuchende Insekten untersucht und mit der herkömmlichen Standardbegrünung verglichen. Die Ergebnisse zeigen die Wirkung der Bepflanzung: Die Oberflächentemperatur des Bodens war auf den Versuchsflächen deutlich geringer. Zusätzlich konnten die Flächen innerhalb von zwei Jahren genau so viel Niederschlag aufnehmen wie die Standardbegrünung. Auch die Zahl der Insekten konnte, trotz der Lage an viel befahrenen Hauptstraßen, schon im ersten Jahr der Bepflanzung gesteigert werden.

Green City e.V. hat das Forschungsprojekt begleitet und in die Öffentlichkeit getragen, um Menschen zu begeistern, einen Beitrag für mehr Artenvielfalt in ihren Alltag zu integrieren. Mit Vorträgen, Exkursionen und Workshops zeigte der Verein anschaulich, wie eine klima- und insektenfreundliche Stadt aussehen könnte – und wie leicht jede*r für mehr Biodiversität aktiv werden kann.

2020 wurde das Projekt als »offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt« ausgezeichnet. Damit werden Projekte und Beiträge prämiert, die sich in besonderer Weise für die Erhaltung, nachhaltige Nutzung und Vermittlung der biologischen Vielfalt einsetzen.

Auf bluehende-baender.de findest Du mehr Infos zum Projekt. Dort kannst Du im Wissenspool stöbern, Dich über verschiedene Bienenarten informieren oder Aufzeichnungen von Vorträgen anschauen.

Finanzierung:
Bayerisches Staatsministerium
für Umwelt und Verbraucherschutz,
Regina Bauer Stiftung

Partner*innen:
Lehrstuhl für Renaturierungsökologie der
Technischen Universität München,
Zentrum Stadtnatur und Klimaanpassung



Offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt. Über diese Auszeichnung durften wir uns 2020 freuen!

INFOS UNTER:
BLUEHENDE-BAENDER.DE

Unterstützen die Artenvielfalt in der Stadt:
Nisthilfen wie diese stehen an 80 Stellen im Münchner Stadtgebiet – zusammen mit einer artenreichen Blühmischung schaffen sie Lebensräume für Insekten.

STADTRAUMWANDEL

UNSERE STÄDTE WURDEN VIELE JAHRE STATT FÜR MENSCHEN FÜR AUTOS GEPLANT UND GEBAUT. ABER ES SIND DIE MENSCHEN, DIE IN DER STADT LEBEN, SICH IM VIERTEL BEWEGEN UND AUFHALTEN. DAHER SOLLTEN SIE MITREDEN, WIE DER ORT AN DEM SIE SIND, AUSSEHEN UND FUNKTIONIEREN SOLL, DAMIT ER ALLEN BEDÜRFNISSEN GERECHT WIRD.

Eine nachhaltige Stadtgestaltung von der Flächenentsiegelung über Begrünung bis hin zu einer Umverteilung von Raum ist daher nötig – wir müssen unseren kostbaren Stadtraum vielfältig nutzen. Aber wie schaffen wir es, Freiräume in der Stadt neu zu entdecken, sie zu transformieren, multifunktional zu nutzen und so neue Lebensräume zu formen? Zwei Beispiele zeigen, wie der Wandel des Stadtraums zusammen mit den Bürger*innen nachhaltig gelingen kann:

»Parklets« – Neuer Platz für Begegnung und Begrünung
Im Auftrag der *Landeshauptstadt München* hat Green City e.V. 2021 das Projekt »Parklets« begleitet. Ein Parklet ist eine räumliche Erweiterung des Bürgersteigs und bietet die Möglichkeit, den Parkraum als öffentlichen Raum neu zu nutzen.

So werden durch das Projekt des *Mobilitätsreferats* Parkbuchten zu kleinen Oasen mit Sitzecken und Begegnungsräumen für die Nachbarschaft und machen den Verkehrsraum für die Anwohner*innen einfach anders erleb- und nutzbar. 2021 wurden 17 Parklets an acht Standorten mit vielfältigen Gestaltungen und Zielrichtungen von Bürger*innen oder Initiativen selbst geplant und aufgebaut. Green City e.V. hat diese Ideen bis zur Umsetzung und während der Durchführung begleitet.

Wir freuen uns sehr, dass das Projekt so gut und mit viel Kreativität angenommen wurde. Ab 2022 sollen Parkbuchten jährlich zwischen April und Oktober durch Parklets in Aufenthaltsbereiche umgewandelt werden.

Auftraggeber*in »Parklets«:
Mobilitätsreferat der Landeshauptstadt München

»Piazza Zenetti« – Aus einem Projekt wird eine Institution
Wie sich ein Projekt verstetigen kann, zeigt die »Piazza Zenetti«, die aus dem einstigen Modellprojekt »City2Share« hervorging. Dafür wurden am Zenettiplatz verschiedene Angebote installiert und aus einer tristen Parkfläche entstand ein bunter Begegnungsort: die »Piazza Zenetti«. Anfangs wurde sie von Green City e.V. und dem Architekturbüro *raumzeug* in Zusammenarbeit mit der *Landeshauptstadt München* betreut und gestaltet. Ob zum »Putz Plausch Plan-Treffen« der Nachbarschaft, Open-Air-Ausstellungen oder erfrischender Abkühlung beim Springbrunnenexperiment: Innerhalb kurzer Zeit wurde die »Piazza Zenetti« zu einem lebendigen und beliebten Treffpunkt, der auch Hochbeete zum Gärtnern anbot.

Seit 2019 kümmert sich eine Bürger*inneninitiative um den Platz für die Nachbarschaft. Auch die Landeshauptstadt ist von der Idee und Umsetzung der »Piazza Zenetti« überzeugt: Oberbürgermeister Dieter Reiter hat sie als herausragendes Projekt gekürt und sich persönlich für den weiteren Erhalt eingesetzt.

Fördernde »Piazza Zenetti«:
Bezirksausschuss 2 der Landeshauptstadt München,
Deutsche Postcode Lotterie,
Sozialreferat der Landeshauptstadt München

Partner*innen »Piazza Zenetti«:
Referat für Stadtplanung und Bauordnung der Landeshauptstadt München,
raumzeug – Atelier für Landschaftsarchitektur,
Zebralog,
BMW

MEHR INFOS: **MUENCHENUNTERWEGS.DE/PARKLETS**
GREENCITY.DE/PROJEKT/PIAZZA-ZENETTI











Neu geschaffene Freiräume werden zu nachbarschaftlichen Treffpunkten.

GESTERN. HEUTE.

GEMÜSE UND OBST HALTBAR MACHEN, KNIFFE UND TRICKS, UM GEGENSTÄNDE ZU REPARIEREN ODER REZEPTE ZUR VERARBEITUNG REGIONALER UND SAISONALER LEBENSMITTEL: WAS HEUTE UNTER DEN JÜNGEREN UNTER »ZERO WASTE« IM TREND LIEGT, IST FÜR VIELE MENSCHEN ÄLTERER GENERATIONEN SELBSTVERSTÄNDLICH.

Leider gerät dieses Wissen aber immer wieder in Vergessenheit. Wir bedauern das und haben daher das Projekt »GESTERN. HEUTE. FÜR MORGEN.« gestartet. Hier wurden junge und ältere Menschen zusammengebracht, um sich an verschiedenen Terminen über nachhaltiges Leben austauschen zu können. Die Altersspanne der bis zu 30 Teilnehmenden reichte dabei von 9 bis zu über 70 Jahren.



Neben Workshops gab es gemeinsame Stadtteilspaziergänge durch Sendling und Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt. Hier war die Nachfrage besonders groß – zwei junge Teilnehmerinnen nahmen dafür sogar die Anreise aus Landshut auf sich. Bei unseren Spaziergängen haben wir in die Vergangenheit der Viertel geblickt und uns gefragt, welche Lebensweisen und Ideale wir aus früheren Zeiten mitnehmen können. Außerdem besuchten wir Läden und Initiativen, die einen nachhaltigen Lebensstil unterstützen. In einer Stadtteilkarte haben wir diese Orte sichtbar gemacht. Du findest sie auf der Projektseite.

Begleitend zum fachlichen Input durch unser Bildungsteam stand der Austausch zwischen den Generationen im Mittelpunkt eines jeden Termins. Dafür nutzten wir Elemente wie Smalltalk-Bingo, Gruppen-Quiz, Diskussionsformate mit wechselnden Gesprächspartner*innen, Anschauungsmaterialien, die zum Gespräch anregen und Mitmachaktionen wie Tauschbörse und Do-it-yourself-Werkstatt mit plastikfreien Produkten.

Teilnehmende beider Generationen teilten uns im Anschluss mit, dass sie ohne dieses Projekt nicht miteinander ins Gespräch gekommen wären. Und obwohl viele bereits über Vorwissen verfügten, nahmen sie regelmäßig teil, um Neues zu erfahren.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen möchten wir das Projekt weiterführen. In den Jahren 2022 und 2023 rücken wir dabei das Westend und die Maxvorstadt in den Fokus.

Fördernde:
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, Referat für Stadtplanung und Bauordnung der Landeshauptstadt München

Partner*in:
LUISE Engagement & Kultur

1

Zwei Termine mussten aufgrund der Pandemie verschoben werden. Diese werden am 3. und 17. Mai 2022 nachgeholt. Bei Interesse einfach anmelden – das Angebot ist offen für alle!

MEHR INFOS UNTER:
GREENCITY.DE/GESTERN-HEUTE-FUER-MORGEN

FÜR MORGEN.







Vom Unverpacktladen über Gastronomie mit regionalem Angebot bis hin zum Repaircafé – Sendling und die Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt haben viel zu bieten! Alle im Projekt »GESTERN.HEUTE. FÜR MORGEN.« gesammelten Orte haben wir in einer Stadtteilkarte für Dich übersichtlich aufbereitet.

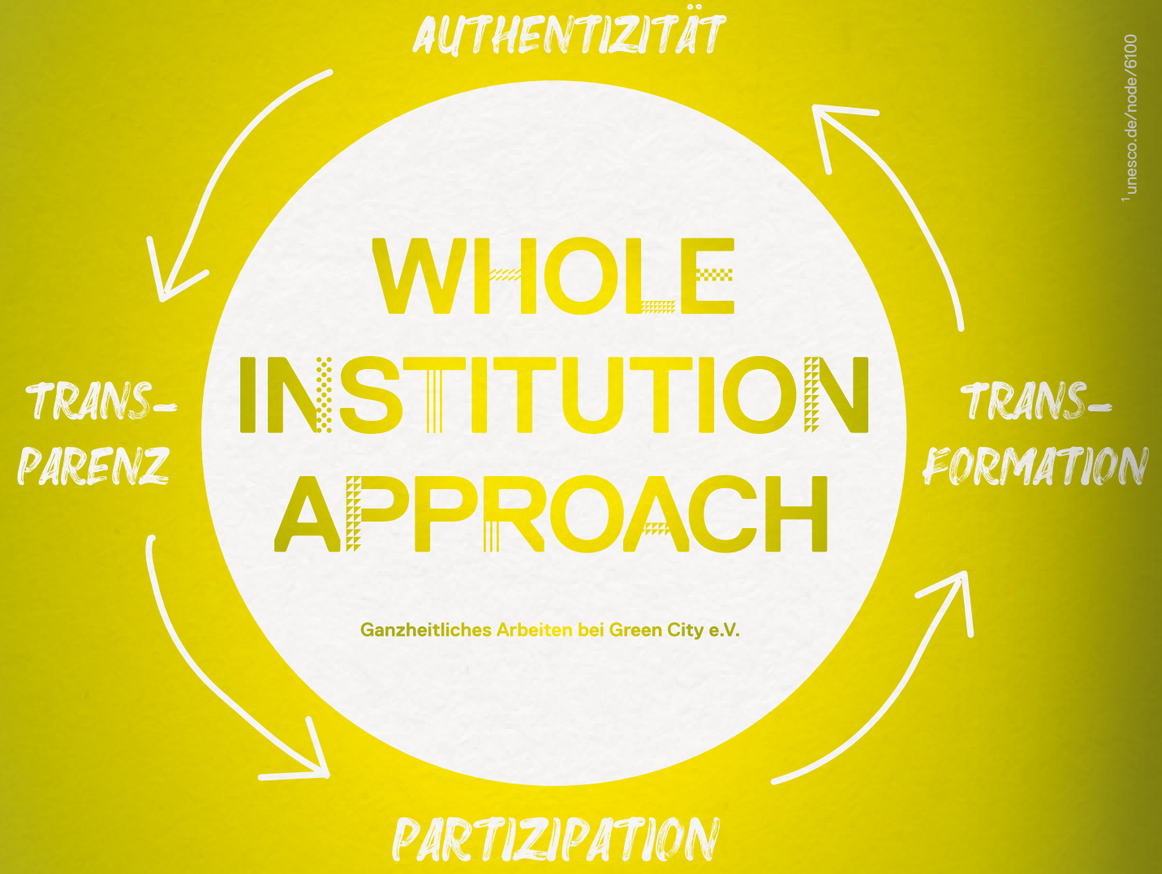
Die Karte bekommst Du in Sendling im Biomarkt am Stemmerhof und in der Stadtbibliothek Sendling, sowie in der Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt bei Alnatura und in der Bäckerei Neulinger in der Gotzinger Straße 48.



AUCH DIGITAL ERHÄLTLICH UNTER:
GREENCITY.DE/STADTTEILKARTE

WIR TREIBEN DEN WANDEL VORAN – IM INNEREN UND ÄUSSEREN

In unserer täglichen Arbeit befassen wir uns mit Nachhaltigkeit. Das ist nichts Neues. Neu ist jedoch, dass wir uns dem »Whole Institution Approach« (WIA) verschrieben haben. Dieser ganzheitliche Ansatz bedeutet, dass Green City e.V. als Lernort Nachhaltigkeit rundum in den Blick nimmt. So kann sich die volle Innovationskraft entfalten – nicht nur innerhalb des Vereins. Ganzheitliches, nachhaltiges Arbeiten bei Green City e.V. war und ist deshalb auch ein übergreifendes Ziel all unserer Projekte. Sämtliche Bereiche der täglichen Arbeit werden dabei auf ihre Wirkung überprüft und das gesamte Team, inklusive Vorstand und Praktikant*innen, mitgenommen. Bei den Kriterien orientieren wir uns an der *Deutschen UNESCO-Kommission*[1] und denken Nachhaltigkeit durchgängig mit. Dazu gehören bei uns u.a. die Themen Steuerung, Beteiligung der Jugend, Vernetzung, Weiterbildung und Kommunikation.



[1] unesco.de/node/6100

Unsere Vision lautet: Green City e.V. setzt den WIA um und verankert Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Strukturen des Vereins. Sichtbare Beispiele, wie sich dies auf die konkrete Arbeit auswirkt, sind unsere Werbemittel oder dieses Magazin. Wir bieten Broschüren, Flyer und andere Handreichungen vermehrt digital an. Stellen wir dennoch Printmaterialien her, kooperieren wir mit einer nachhaltigen Druckerei nahe München, die Recyclingpapier und ökologische Farben verwendet und achten auf die Auflage. Auch bei der Bewirtschaftung des Büros orientiert sich der Verein konsequent an den WIA-Kriterien. So werden z.B. Büromaterialien bei einem Versand mit strengen Nachhaltigkeitskriterien bestellt, Müll bestmöglich getrennt und echter Ökostrom bezogen. Mit dem WIA prüfen wir uns laufend, hinterfragen auch unsere eigene Arbeit kritisch und lernen dazu.

Für Mitglieder und Fördernde bedeutet dies, dass sie einen nachhaltigen und werteorientierten Verein unterstützen. Mit dieser Authentizität und Transparenz gehen wir nach außen und nehmen die Bürger*innen mit – auch über unsere Projekte hinaus. **Der WIA hilft uns dabei, unsere Mission zu erfüllen: Gemeinsam meistern wir die Klimakrise und treiben den Wandel der Stadt voran.**

WEITERE INFOS UNTER: **GREENCITY.DE/WIA**

BILDUNG. ANDERS. MACHEN.

NOTENDRUCK, FRONTALUNTERRICHT, DISKRIMINIERUNG AUFGRUND ETHNISCHER ODER SOZIALER HERKUNFT, KAUM RAUM FÜR DEMOKRATISCHE MITBESTIMMUNG ODER AUSSERSCHULISCHE BILDUNG. KLINGT ÜBERTRIEBEN? IST ABER IN VIELEN BAYERISCHEN SCHULEN TÄGLICHE REALITÄT.

Und das, obwohl Gesellschaft und Politik seit Jahren und nicht erst durch die Corona-Pandemie predigen, wie wichtig Bildung ist – für die Zukunft jeder und jedes Einzelnen, den sozialen Zusammenhalt, den Wirtschaftsstandort Deutschland und die Bekämpfung der Klimakrise. Viele Bildungsaktive und Lehrende praktizieren längst ein moderneres Verständnis von Bildung. Doch auch ihr Gestaltungsspielraum ist durch vollgepackte Lehrpläne und starre Strukturen stark eingeschränkt. Für eine wirkliche Veränderung braucht es eine Weichenstellung in der bayerischen Bildungspolitik.

Bildung der Zukunft – sozial, gerecht, ökologisch
Gemeinsam mit einer Vielzahl engagierter Bildungsakteur*innen und Organisationen aus ganz Deutschland haben wir »Bildung. anders.machen.« ins Leben gerufen. Dank unterschiedlicher Arbeitsschwerpunkte bringen wir soziale, ökologische, jugendpolitische sowie rassismus-, macht-, kolonialismus- und kapitalismuskritische und feministische Perspektiven mit. Unser gemeinsames Ziel: eine solidarische Gemeinschaft, in der Menschenrechte, sozial-ökologische Gerechtigkeit, Inklusion, Demokratie und Nachhaltigkeit tatsächlich gelebt werden. Als motivierenden Auftakt erlebten knapp 200 Teilnehmer*innen die »Tage der Bildungsalternativen« im Oktober 2021. Das partizipative Programm bot Erfahrungsberichte, Musik, Poetry, Workshops, Exkursionen und Diskussionen, konstruktive Kritik am Bildungssystem und Inspiration von Orten, die unsere Vision von Bildung in oder außerhalb der Schule längst wirklich werden lassen. Und das ist erst der Anfang! »Bildung.anders.machen.« hat noch viel vor. Wenn Du mehr erfahren oder mitmachen möchtest, besuche uns auf der Website: **bildungandersmachen.de**

Ansprechpartnerinnen:
Vanessa Mantini und Katja Sorg

Fördernde:
Referat für Klima- und Umweltschutz der Landeshauptstadt München,
Selbach Umweltstiftung, Heidehof Stiftung



Teilnehmer*innen der Tage der Bildungsalternativen mit ihren persönlichen Visionen für die Bildung von Morgen.

Partner*innen:
Bildungszentrum Burg Schwaneck des KJR München-Land,
Initiative Schule im Aufbruch gGmbH, Radio LORA München,
VollCorner Biomarkt GmbH

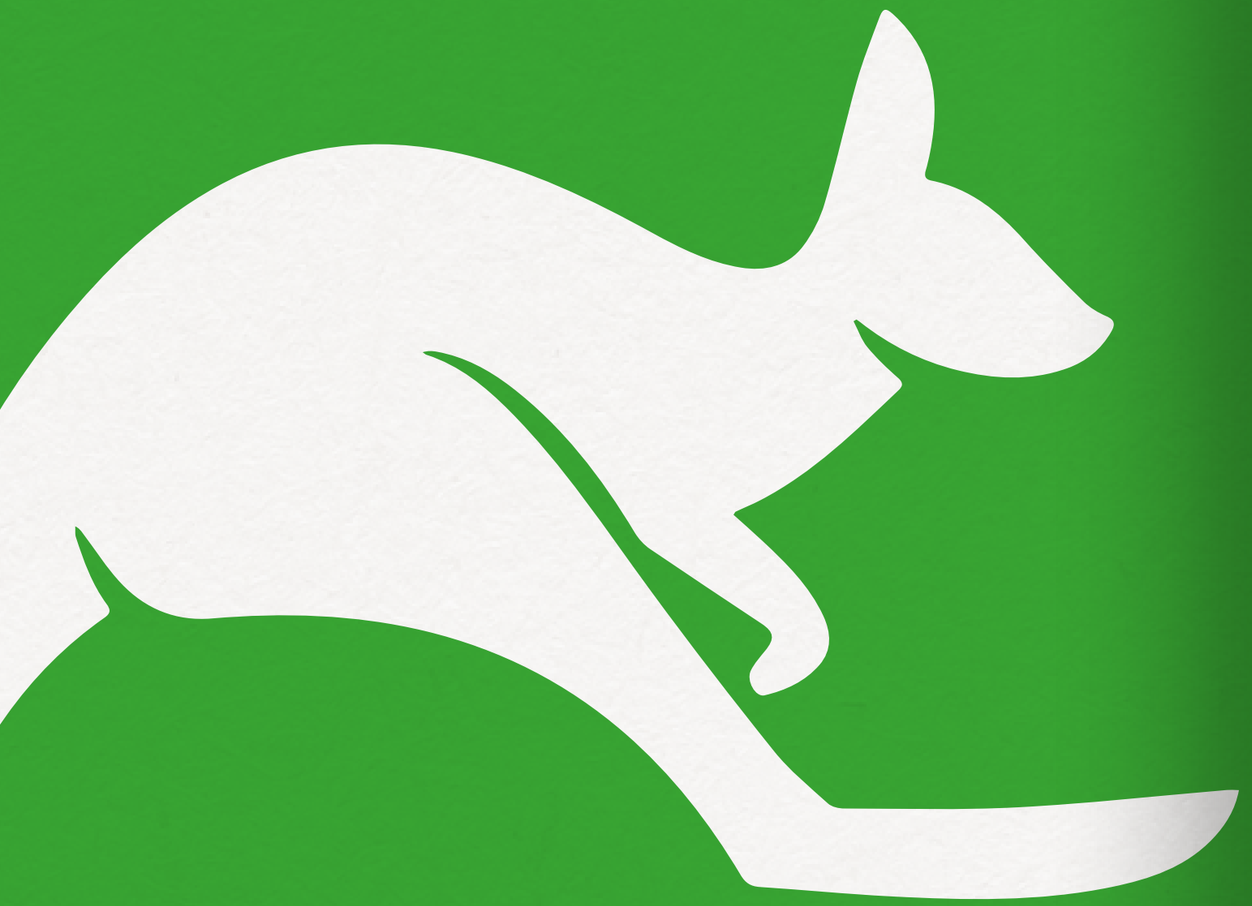
Organisator*innen:
Ansgar Pieroth, Asya Unger,
Johanna Köllinger, Katharina Uecker, Nina Liebhaber

Organisationen:
Green City e.V. (Vanessa Mantini, Katja Sorg),
Greenpeace e.V. (Stephanie Weigel),
Handicap International e.V. (Marcel Ostermaier),
Landesbund für Vogelschutz München Stadt
und Land (LBV) e. V. (Randi Würth),
Migration macht Gesellschaft e.V. (Levent Askar),
Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im ÖBZ (Marc Haug),
Netzwerk Rassismus- und
Diskriminierungsfreies Bayern e.V. (Modupe Laja),
Nord Süd Forum München e.V.
(Kai Schäfer, Raphael Thalhammer),
Ökoprojekt MobilSpiel e.V. (Steffi Kreuzinger),
REGSAM Netzwerk (Aylin Romey),
Trägerkreis EineWeltHaus München e.V.
(Modupe Laja, Caren Biersack)

MEHR INFOS: **BILDUNGANDERSMACHEN.DE**

Schwerer Einkauf, Umzug oder ein Picknick mit der ganzen Familie?
Mit den Green City e.V. Kangaroos ist das kein Problem.
Hier findest Du für jeden Einsatz das richtige Rad – kostenlos und dazu gut für's Klima!

GREEN CITY E.V. KANGAROOS: KOSTENLOSER LASTENRADVERLEIH!



LASTENRÄDER SIND ABSOLUT IM TREND – VIELE NUTZEN SIE GERNE, ABER MANCHE BRAUCHEN SIE EBEN NICHT TÄGLICH. ZUDEM SIND DIE KOSTEN DER PRAKTISCHEN TRANSPORTHELFER IN DER REGEL SEHR HOCH, WAS EINE WEITERE BARRIERE SEIN KANN. FÜR ALLE, DIE NUR AB UND ZU EIN LASTENRAD BRAUCHEN, HAT GREEN CITY E.V. EINE EINFACHE LÖSUNG GESCHAFFEN: IM FRÜHJAHR 2021 STARTETE DER KOSTENLOSE LASTENRADVERLEIH »GREEN CITY E.V. KANGAROOS« IN KOOPERATION MIT DEM »LASTENRADL MÜNCHEN E.V.«

Die Idee: Den Münchner*innen verschieden ausgestattete Räder für unterschiedliche Bedürfnisse anbieten und so der Verkehrswende auf die Sprünge helfen. Denn wer die Vorzüge des Lastenradelns in der Stadt einmal kennengelernt hat, steigt vielleicht auch dauerhaft darauf um. Durch das Verleihangebot auf Spendenbasis sollte ein niedrigschwelliger Anreiz für alle Münchner Bürger*innen geschaffen werden.

Das Angebot wurde sehr gut angenommen und hat gezeigt, dass die Münchner*innen bei jedem Wetter aufs Radl steigen – egal ob Regen oder Sonnenschein. Die Räder wurden regelmäßig gewartet und fast täglich neu verliehen. So kamen allein im Zeitraum vom 1. Juni 2021 bis zum 31. Oktober 2021 über hundert unterschiedliche Nutzer*innen in den Genuss des kostenlosen Lastenradelns. Ob Umzug in die erste WG, großer Einkauf oder Familienausflug an den See – die »Green City e.V. Kangaroos« ermöglichen autofreie und unkomplizierte Mobilität für unterschiedliche Ziele.

Ein kostenloser Lastenradverleih spart nicht nur Geld, sondern ist auch gut fürs Klima und das persönliche Zeitbudget. Eine Autofahrt über 20 Kilometer verursacht beispielsweise rund vier Kilo CO_2, während das Rad weitgehend CO_2 -frei ist. Gerade bei kurzen Strecken in der Stauhauptstadt München spricht also alles fürs Lastenrad im Vergleich zum Auto. Auch 2022 machen die »Green City e.V. Kangaroos« wieder Sprünge: Der kostenlose Lastenradverleih geht weiter und Spenden für dieses Projekt sind immer willkommen.

Fördernde:
Deutsche Postcode Lotterie

DER VERKEHRSWENDE AUF DIE SPRÜNGE HELFEN.

WEITERE INFOS UNTER:
GREENCITY.DE/PROJEKT/KANGAROOS

DER 10-PUNKTE-PLAN

MIT DEM »RADENTSCHEID MÜNCHEN«, DEM »ALTSTADT-RADLRING« UND »SAUBA SOG I« HAT GREEN CITY E.V. IN DEN LETZTEN JAHREN VERSCHIEDENE BÜRGERBEGEHREN (MIT)INITIIERT UND ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN. AUCH WENN SIE UNTERSCHIEDLICHE ZIELE VERFOLGEN, HABEN SIE EINES GEMEINSAM: IHRE INHALTE BAUEN AUF DEM »10-PUNKTE-PLAN« AUF.

Diesen hat Green City e.V. 2014 gemeinsam mit Partner*innen aus dem Umwelt- und Verkehrsbereich sowie engagierten Bürger*innen entwickelt und dem Oberbürgermeister Dieter Reiter sowie dem *Münchner Stadtrat* übergeben. Mit dem »10-Punkte-Plan« haben wir Grundanforderungen an eine nachhaltige und sozial faire Mobilität in der Landeshauptstadt formuliert:

1. Einrichtung einer »Stabsstelle Umweltverbund« im Büro des Oberbürgermeisters
2. Förderung und Ausbau des Umweltverbundes
3. Einführung einer »Münchner Mobilitätskarte – Bezahlbare Mobilität aus einer Hand«
4. Lebenswerte Stadtteilzentren durch Nahmobilität
5. Schaffung von Stadträumen für Menschen durch die Reduktion von KFZ-Stellplätzen
6. Etablierung eines Fußgänger*innenleitsystems
7. Einführung eines flächendeckenden Fahrradverleihsystems
8. Leistungsfähige Verbindungen durch Radschnellwege und die »Stadt-Umland-Bahn«
9. Netzaufwertung und Quartierserschließung durch Tangentialverbindungen
10. Mutige Pilotprojekte und Experimente

Arbeite mit uns an einer nachhaltigen Mobilität für München!
Du hast eigene Vorstellungen und Ideen, wie die Mobilität sich in München entwickeln sollte? Dann bringe Dich bei uns ein, z.B. beim »Stammtisch Mobilität und Verkehrswende«! Die Ideen des »10-Punkte-Plans« werden stetig weiterentwickelt und fließen in unsere politische Arbeit im Bereich Mobilität mit ein.

Der »Stammtisch Mobilität & Verkehrswende« findet an jedem 2. Mittwoch im Monat statt. Die Termine findest Du auf unserer Website: greencity.de/verein

Partner*in:
Referat für Klima- und Umweltschutz der Landeshauptstadt München

DIE FORDERUNGEN IM DETAIL UNTER: **GREENCITY.DE/10-PUNKTE-PLAN**

MUNICHWAYS

FREIZEITTOUR? SONNTAGSTOUR? ENTDECKER-TOUR! SO FING ES AN, ALS WIR UNS 2021 ÜBERLEGT HABEN, WIE WIR UNSERE NEUEN RADTOUREN NENNEN SOLLEN. »ENTDECKER-TOUR« GEFIEL UNS DANN BEI UNSEREM »ONLINE-STAMMTISCH« AM BESTEN, DENN WIR WOLLEN, DASS INTERESSIERTE RADLER*INNEN IN MÜNCHEN NEUE – UND VOR ALLEM SCHÖNERE ODER SICHERERE – ROUTEN ENTDECKEN.

Schon seit mehreren Jahren unternimmt *MunichWays* Radtouren am Sonntag – nämlich Arbeitstouren für das »Radl-Vorrang-Netz«, in dem geeignete Radstrecken in München gesammelt werden. Natürlich enden diese Touren möglichst auch immer mit einem schönen Biergartenbesuch. Ziel der »Entdecker-Touren« ist es, interessierten Radler*innen ansprechende Strecken im Grünen zu zeigen und so möglichst viele Menschen zu motivieren, im Alltag öfter mit dem Rad zu fahren.

Diese Idee ist ursprünglich aus dem »Stammtisch Mobilität und Verkehrswende« von Green City e.V. entstanden. Mittlerweile sind wir schon auf dem Würmradweg, durch die Fröttmaninger Heide und zu fünf Seen im Münchner Norden geradelt. Die »Entdecker-Touren« finden meistens am dritten Samstag oder Sonntag des Monats statt.

Unsere Touren unterscheiden sich von reinen Ausflugstouren darin, dass wir immer auch ein Augenmerk auf die Münchner Radinfrastruktur legen und auch auf neuralgische Punkte und natürlich Lösungsansätze hinweisen. Außerdem geben wir den Teilnehmer*innen Tipps zur Nutzung der *MunichWays*-App.

Komm einfach mit zur nächsten »Entdecker-Tour«! Eine Anmeldung ist nicht nötig. Du kannst *MunichWays* gerne auch per E-Mail kontaktieren: ines.steinheimer@munichways.de



STAMMTISCH MOBILITÄT & VERKEHRSWENDE

Munich Ways

MEHR DAZU FINDEST DU UNTER: **MUNICHWAYS.DE/ENTDECKERTOUREN**

KLIMAWAHL 2021

WIR HABEN NICHT MEHR VIEL ZEIT! KLIMANEUTRALITÄT ERREICHEN, DAS 1,5-GRAD-ZIEL EINHALTEN UND SO DIE KLIMAKRISE EINDÄMMEN, SIND ENORME GESELLSCHAFTLICHE UND POLITISCHE HERAUSFORDERUNGEN. REGIERUNGEN SIND GEFORDERT, HIERFÜR DIE NÖTIGEN GESETZLICHEN RAHMENBEDINGUNGEN ZU SCHAFFEN. DAHER WAR ES WICHTIG, DASS DIE BUNDESTAGSWAHL 2021 EINE KLIMAWAHL WIRD.

Green City e.V. versteht sich seit jeher als überparteilicher, politisch aktiver Verein. Daher wollten wir mit einer Kampagne im Sommer 2021 unser Möglichstes dazu beitragen, dass Politiker*innen in den Bundestag gewählt werden, denen Klimaschutz ein echtes Anliegen ist. Die Klimakrise sollte auch im Wahlkampf ein zentrales Thema sein.

Herzstück der Aktion Klimawahl 2021 war die Projektseite **green-city.de/klimawahl.** Dort wurden anhand von Faktenchecks gängige Mythen und Falschbehauptungen im Klimawandel-Diskurs durchleuchtet und widerlegt. In sieben kurzen Videoclips stellten wir Forderungen an künftige politische Entscheidungsträger*innen. Die Aktion wurde auch über die Social-Media-Kanäle von Green City e.V. begleitet und verbreitet. Hinzu kamen zwei Online-Vorträge, die sich unter anderem mit den möglichen Auswirkungen des Klimawandels auf Deutschland und München im Jahr 2050 beschäftigten.

Nicht nur Online, sondern auch an Hausfassaden

Doch die Kampagne fand auch offline auf den Straßen statt. Interessierte, die unser Vorhaben weiter bekannt machen wollten, konnten sich Werbe-Kits kostenfrei bestellen. Diese bestanden aus Aufklebern, einer Schablone des Kampagnen-Logos und zugehöriger Sprühkreide.

Wenige Tage vor der Bundestagswahl veranstalteten wir mit *Fridays for Future München* und der *Jugendorganisation BUND Naturschutz* die Klimawahlfahrt. Im Vorfeld hatte unsere Community Forderungen und Wünsche hinsichtlich Klimaschutz an die künftige Bundesregierung formuliert. Mit den Licht- und Projektionskünstler*innen von *crushed eyes media* wurden die Slogans an Münchens nächtliche Wände, Brücken und Fassaden geworfen.



Natürlich bleiben wir dran!

Über Website, Sonder-Newsletter und die sozialen Netzwerke erzielten wir mit unseren Inhalten allein online knapp 270.000 Aufrufe. Wir hoffen, dass dies ein kleiner Beitrag war, die Bundestagswahl zur Klimawahl zu machen. Außerhalb der Parlamente wird sich der Kampf gegen die Klimakrise auch in den Großstädten entscheiden. Sie sind einerseits Hotspots der Erderhitzung, andererseits jedoch Orte, an denen wichtige Maßnahmen zur Anpassung erprobt und umgesetzt werden können. Und daran möchten wir auch in Zukunft in München aktiv mitwirken – gemeinsam mit Euch!

KLIMAWAHL. 2021 greencity.de/klimawahl

DIE PROJEKTSEITE FINDEST DU UNTER: **GREENCITY.DE/KLIMAWAHL**



Die Klimawahl als solche sichtbar machen:
In Kooperation mit crushed eyes media nutzten wir relevante Orte der Stadt als Leinwand.

KLIMAPAKT²

DER »KLIMAPAKT MÜNCHNER WIRTSCHAFT« BÜNDELT DAS ENGAGEMENT VON UNTERNEHMEN FÜR DEN KLIMASCHUTZ. HIER KÖNNEN SICH DIE TEILNEHMENDEN ORGANISATIONEN UNTEREINANDER VERNETZEN, KNOW-HOW AUSTAUSCHEN UND GEMEINSAM AN DER EINSPARUNG VON TREIBHAUSGASEMISSIONEN ARBEITEN.

Die *Landeshauptstadt München* hat sich das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2035 klimaneutral zu werden. Als Standort vieler Großunternehmen spielt dabei neben den großen Feldern Energie und Verkehr, auch der gesamte Sektor Wirtschaft eine wichtige Rolle. Effektiver Klimaschutz braucht Vorreiter*innen! Um Unternehmen bei ihren Klimaschutzmaßnahmen zu unterstützen, hat das *Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München* im Jahr 2015 den »Klimapakt Münchner Wirtschaft« ins Leben gerufen.

In der ersten Phase des Projekts von 2015 bis 2017 realisierten die Unternehmen Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen dezentrale und erneuerbare Energieversorgung, energieeffiziente Gebäude und Produktion, emissionsarme Mobilität sowie Mitarbeiter*innensensibilisierung und konnten so rund 48.831 Tonnen CO_2-Equivalente einsparen. Damit wurde das am Anfang des Projektes gesteckte Ziel – die Reduktion der Emissionen um 40.000 Tonnen – noch übertroffen!

Diese positiven Erfahrungen der ersten Phase waren Grund genug, das Projekt fortzuführen. Im Jahr 2019 hat das *Referat für Arbeit und Wirtschaft* mit dem »Klimapakt²« eine zweite Projektphase gestartet, die bis 2021 andauerte. Unter dem Motto »Mehr Kooperation, mehr Klimaschutz« haben sich erneut 15 Unternehmen und drei Kooperationspartner*innen zusammengeschlossen, um gemeinsam 20.000 Tonnen Treibhausgasemissionen einzusparen. Zusätzlich zur Umsetzung individueller Reduktionsmaßnahmen, entstanden dabei auch gemeinschaftliche Klimaschutzprojekte.

Mit dem Klimapakt²-Projektteam, bestehend aus dem *Referat für Arbeit und Wirtschaft*, der *sustainable AG* und uns, unterstützen wir die teilnehmenden Großunternehmen dabei, das Klima zu schützen. Regelmäßige informative Workshops fördern den Kontakt zwischen den Unternehmen und regen zur Kooperation an. Wir bringen hierzu unsere Expertise zur Kommunikation für eine nachhaltige Zukunft ein. Zu jeder Projektphase wird eine Abschlussbroschüre erstellt, darin finden sich weitere Informationen rund um den »Klimapakt²«.

Partner*innen:
Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München, sustainable AG



MEHR INFOS UNTER:
GREENCITY.DE/KLIMAPAKT

HOW TO: BALKON-PV-ANLAGE

LANGE WAREN BALKON-PV-MODULE IN DEUTSCHLAND IN EINER RECHTLICHEN GRAUZONE – INZWISCHEN WURDEN SIE OFFIZIELL ZUGELASSEN. SEIT 2019 SIND NETZBETREIBER VERPFLICHTET, ANMELDUNGEN VON STECKDOSEN-SOLARGERÄTEN BIS 600W DURCH LAIEN ZU AKZEPTIEREN. SOGENANNTE KLEINSTSOLARANLAGEN LASSEN SICH OHNE VIEL AUFWAND IN VIELEN MIETWOHNUNGEN INSTALLIEREN. WIR ERKLÄREN DIR DIE WICHTIGSTEN PUNKTE, DIE ES DABEI ZU BEACHTEN GILT:

Wo soll die PV-Anlage installiert werden?
Zunächst solltest Du natürlich sicherstellen, dass sich der Standort an einem sonnigen Fleck befindet – idealerweise ist dieser nach Süden ausgerichtet, Westen oder Osten bringen aber auch gute Erträge. Außerdem sollte die Fläche von Dir gemietet sein. Möchtest Du eine Solaranlage z.B. auf Deinem Balkon, Deiner Terrasse oder in Deinem Garten aufstellen, brauchst Du dazu keine Zustimmung der Vermieter*innen. Anders sieht es bei Gemeinschaftsflächen wie Fassaden oder Dächern aus.

Wie wird die Anlage an das Stromnetz angeschlossen?
In jedem Fall brauchst Du eine gut erreichbare Außensteckdose, die über Deinen Zähler läuft. In Deutschland ist eine Wieland-Einspeisesteckdose vorgeschrieben. Diese sind sicherer als die herkömmlichen Schuko-Steckdosen. Um den erzeugten Strom in Dein Hausnetz einzuspeisen, brauchst Du einen Wechselrichter. Der wandelt den von der Solaranlage erzeugten Gleichstrom in für Dich nutzbaren Wechselstrom um.

Wen muss ich über den Betrieb meiner Anlage informieren?
Bevor Du Deine Anlage in Betrieb nimmst, musst Du sie beim zuständigen Netzbetreiber anmelden. Der stellt sicher, dass ein geeigneter Stromzähler vorhanden ist. Außerdem muss sie spätestens vier Wochen nach Inbetriebnahme bzw. erstmaligem Einstecken im Marktstammdatenregister der *Bundesnetzagentur* gemeldet werden.

Wann rechnet sich eine Anlage?
Eine Kleinstsolaranlage kostet Dich etwa 300 bis 1500 Euro, je nach Modell und Art der Montage. Eine Anlage mit 600W rechnet sich beim aktuellen Strompreis nach etwa zwei bis acht Jahren. Außerdem leistest Du mit der Installation einer Solaranlage einen aktiven Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz.

INFOS UNTER: **GREENCITY.DE/ENERGIEWENDE-ZUHAUSE**

Green City e.V. informiert über die Energiewende zu Hause
Du möchtest gerne Deinen Teil zur Energiewende beitragen, aber bist noch nicht ganz sicher, wie Du vorgehen kannst? Unsere Erfahrungen zu diesem Thema und zu Mieterstrom allgemein möchten wir mit Dir teilen. Ein Veranstaltungstermin zum Thema Photovoltaik in der Stadt findet im April 2022 statt.

Fördernde:
Patagonia



In Zusammenarbeit mit Patagonia hat Green City e.V. Anfang 2022 eine Kleinstsolaranlage auf dem Balkon des Büros installiert.

GREEN CITY JUGEND

VOR ALLEM DIE JUNGE GENERATION HAT IN DEN VERGANGENEN JAHREN DAS THEMA KLIMASCHUTZ AUF DIE AGENDA GEBRACHT. ANGESICHTS ZU GERINGER BEMÜHUNGEN NEHMEN ES JUGENDLICHE SELBST IN DIE HAND, DIE POLITIK WACHZURÜTTELN UND SICH FÜR EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT EINZUSETZEN. DIE »GREEN CITY JUGEND« BRINGT JUNGE MENSCHEN ZUSAMMEN, DIE SICH FÜR KLIMASCHUTZ ENGAGIEREN MÖCHTEN.

Verkehrswende – aber wie?
Bei einem Workshop im Rahmen der Zukunftskonferenz »München 2040« konnten junge Menschen über ihre Ideen und Wünsche für eine Verkehrswende diskutieren. Mit dabei waren Andreas Schuster, Bereichsleiter Mobilität bei Green City e.V. und stellvertretender Sprecher im *Mobilitätsausschuss des Stadtrats*, sowie Alexander Rix, ehemaliger Landesvorstand der *Jugendorganisation BUND Naturschutz* und Mitglied des *Arbeitskreises Mobilität* bei der *BUND Jugend*. Die eingebrachten Ideen reichten vom Ausbau der Fahrradinfrastruktur bis hin zu mehr smart verknüpften Verkehrsmitteln. Einig waren sich die Teilnehmenden darüber, dass die Verkehrswende nicht nur ökologisch, sondern auch sozial gerecht und barrierefrei gestaltet werden muss.

Klimawahl 2021: Meine Wahl, Deine Wahl, Unsere Wahl!
Das Treffen der »Green City Jugend« zur Klimawahl 2021 hat gezeigt, dass sich viele junge Menschen mit Fragen der nationalen und globalen Politik beschäftigen. Bessere Aufklärung in Bezug auf die Klimakrise an Schulen, Umsetzung des Prinzips der Klimagerechtigkeit auf allen Ebenen, Energiewende und Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs lauteten die Themen, die den jungen Menschen besonders wichtig waren und mit Sky, einer Vertreterin von *Fridays for Future München*, diskutiert wurden. Ihre Forderungen an die Politik hielten die Teilnehmenden auf Schildern für den großen, bundesweiten Klimastreik im Vorfeld der Bundestagswahl fest.

→ Du interessierst Dich für ein bestimmtes Nachhaltigkeitsthema und möchtest Dein Wissen mit anderen erweitern oder teilen? Wir freuen uns über viele interessierte und engagierte junge Menschen, die uns helfen, München grün, lebenswert und zukunftsfähig zu gestalten.
Schreib an: jugend@greencity.de

Tauschparty und Workshop zum Thema »Gebraucht statt Neu«
Dinge zu tauschen oder gebraucht zu kaufen spart Ressourcen und schont den Geldbeutel. Um bei der großen Auswahl den Überblick zu behalten, konnte die »Green City Jugend« im Rahmen des »Gebraucht statt Neu«-Workshop in der *Oase Neuhausen* alles über Tauschmöglichkeiten und Secondhand in München erfahren und im Anschluss an einer Tauschparty teilnehmen.

Fördernde:
Deutsche Postcode Lotterie,
Stadtjugendamt der Landeshauptstadt München

Partner*in:
Oase Neuhausen



Unsere FÖJlerinnen bereiten jeden Monat ein neues Thema für die »Green City Jugend« vor.

MEHR INFOS UNTER:
GREENCITY.DE/JUGEND

GREEN CITY
Der Verein. *jugend*



UMWELT-POLITISCHES ENGAGEMENT



KLIMASTREIK

Auch beim *Fridays for Future*-Klimastreik kurz vor der Bundestagswahl 2021 waren wir, wie bei so vielen Demos, mit unserem Team und Vereinsmitgliedern aktiv – Corona-bedingt zwar in einer kleineren Besetzung als sonst bei uns üblich, aber weder zu übersehen noch zu überhören.



EINZUG DER KLIMAHELD*INNEN

Ebenfalls im September 2021 haben wir uns zusammen mit vielen Partner*innen wieder beim Einzug der »Klimaheld*innen« engagiert und auf der Theresienwiese eine politisch-künstlerische Klima-Aktion unter dem Motto »wERDschätzung« unterstützt.

IM WAHLJAHR 2021 WAREN WIR NEBEN DER GROSSANGELEGTEN KAMPAGNE ZUR KLIMAWAHL (SIEHE SEITE 22) BEI VIELEN WEITEREN POLITISCHEN THEMEN AKTIV.

Nachdem wir von der Erfüllung der Pariser Klimaziele noch weit entfernt sind und sich in einem Bündnis mehr bewegen lässt, sind wir aktives Mitglied bei der *Klima-Allianz Deutschland,* einem breiten gesellschaftlichen Klimaschutz-Bündnis. Mit über 130 Mitgliedsorganisationen setzt es sich für eine ambitionierte Klimapolitik und eine erfolgreiche Energiewende auf lokaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene ein.

Für Klimaschutz und lebenswerte Nachbarschaften direkt vor der Haustür haben wir uns neben der Zusammenarbeit mit den Bezirksausschüssen politisch u.a. mit Petitionen zur Begrünung stark gemacht. Auch auf den Einsatz für unsere Zwischennutzung in Giesing sind wir stolz – der »Grünspitz« kann weiterhin als urbane Oase genutzt werden!

Ständig stehen wir in engem Austausch mit Entscheidungsträger*innen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft. Auch den *Münchner Klimarat* haben wir mit unserem Engagement unterstützt. Außerdem sind wir in vielen Bündnissen aktiv, z.B. bei der *Münchner Initiative Nachhaltigkeit* oder dem Netzwerk *Klimaherbst e.V.* Denn für ein grünes, lebenswertes und zukunftsfähiges München brauchen wir Rückenwind aus allen gesellschaftlichen Bereichen.



PETITION FÜR MEHR GRÜN

In der Baumkirchner Straße, der Unteren Weidenstraße und der Meindl-/Lindenschmitstraße haben wir nach den Umzügen unserer »Wanderbaumallee« erfolgreiche Petitionen für eine dauerhafte Begrünung der Straßenzüge gestartet.



IAA MOBILITY

Die »IAA MOBILITY« in München war für uns die Gelegenheit, einerseits den kritischen Dialog mit der Autoindustrie auf Podien und hinter den Kulissen zu suchen, andererseits mit unserer Beteiligung an der »Protest-Radsternfahrt« zu zeigen: Wir brauchen die Mobilitätswende JETZT!

FÜR EIN GRÜNES, LEBENSWERTES UND ZUKUNFTSFÄHIGES MÜNCHEN BRAUCHEN WIR RÜCKENWIND AUS ALLEN GESELLSCHAFTLICHEN BEREICHEN. UNTERSTÜTZE UNSERE ARBEIT: **GREENCITY.DE/UNTERSTUETZEN**

UND SONST SO?

GEMEINSCHAFTSGÄRTEN
BUVKO – BUNDESWEITER UMWELT- UND VERKEHRSKONGRESS
SCHULE N
IDEEN FÜR DIE SCHNADERBÖCKSTRASSE
BEGRÜNUNGSBÜRO
PALMENGARTEN
ENERGIESCHULE MÜNCHEN
WANDERBAUMALLEE
FACHGESPRÄCHE KLIMASCHUTZ
STAMMTISCH MOBILITÄT & VERKEHRSWENDE
GIESINGER GRÜNSPITZ
GRÜNE SCHULE
MÜNCHNER MOBILITÄTSKULTUR
RADELN FOR FUTURE
ZERO WASTE UNI
KLIMASCHUTZBOTSCHAFTER*INNEN
PALMENGARTEN
KLIMAKÜCHE
MEIN VIERTEL 2.0
FIX DEIN RAD

Umweltbildung.Bayern

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Lernort mit Auszeichnung 2018/2019
Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung

Deutsche UNESCO-Kommission

Bildung für nachhaltige Entwicklung

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

IMPRESSUM

Herausgeber
Green City e.V.
Lindwurmstraße 88
80337 München

+49 89 890 668 – 0
verein@greencity.de
greencity.de/verein

GLS Bank
BIC/Swift-Code: GENODEM1GLS
IBAN: DE06 4306 0967 0076 0878 01
(Spenden steuerlich absetzbar)

instagram.com/greencityev
fb.com/greencityev
linkedin.com/company/green-city-e-v
twitter.com/greencityev
youtube.com/greencityev

Jetzt mitmachen:
greencity.de/unterstuetzen

Abonniere unseren Newsletter:
greencity.de/newsletter

KLIMA NEUTRAL
CLIMATELINE
ID: 50855

Redaktion
Sebastian Henkes (CvD)
Anja Karatas
Alena-Noëlle Sixt

Layout & Gestaltung
Franziska-Julia Behringer

Bildnachweise
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz: 3
Bildung.anders.machen. / Carolin Tietz: 15
Franziska-Julia Behringer: 8
Green City e.V.: 11, 28 (rechts)
Christian Grundmann: 5
Laura Eifertinger: 29 (rechts)
Robert Haas: 12, 13
Juliane Hartmann: 26, 27
Tobias Hase: 16
Sebastian Henkes: 25
Melina Münchow: 28 (links)
MunichWays: 21
Stefan Skiera: 9
Thomas Vonier: 7, 22, 23, 29 (links)

Druck
devega Medien GmbH, 86165 Augsburg, klimaneutral und umweltfreundlich mit ökologischen Druckfarben gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel, FSC®-Recycled



Die Sparda-Bank München ist Deutschlands erste Gemeinwohl-Bank.

Die Gemeinwohl-Ökonomie steht für eine ethische Marktwirtschaft, die Menschlichkeit und Wirtschaft wieder näher zusammenbringen soll. Zentrale Werte in der Gemeinwohl-Ökonomie sind Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit sowie Transparenz und Mitentscheidung. Daran lassen wir uns messen.

www.wirtschaft-fuer-alle.de

Arnulfstraße 15 · 80335 München
33 Filialen in München und Oberbayern
SpardaService-Telefon: 089 55142-400

GEMEINWOHL ÖKONOMIE
Bilanzierendes Unternehmen

Sparda-Bank
www.sparda-m.de

Bildnachweis: iStock, max-kegfire